

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Konzernergebnis	1.246	1.397
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-2.541	-1.117
Zwischensumme	-1.295	280
Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	-11.114	-8.290
Andere Aktiva und Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	904	2.195
Positive und negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	529	131
Handelsaktiva und -passiva	-476	12.252
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	8.887	-648
Verbriefte Verbindlichkeiten	11.602	17.624
Zinszahlungen, Dividenden und Einzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (Netto-Cashflow)	1.496	1.049
Ertragsteuerzahlungen	-295	-197
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	10.238	24.396
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.056	-5.885
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-618	1.123

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	101.954	93.717
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	10.238	24.396
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.056	-5.885
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-618	1.123
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	104.518	113.351

Aufgrund der begrenzten Aussagekraft der Kapitalflussrechnung für Kreditinstitute ist diese auch für den DZ BANK Konzern von untergeordneter Bedeutung. Die Kapitalflussrechnung wird weder zur Liquiditäts- und Finanzplanung noch als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands im Berichtszeitraum dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt. Der Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar 2024 beinhaltet darüber hinaus die Barreserve aus Veräußerungsgruppen in Höhe von 124 Mio. €. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Im ersten Halbjahr 2024 betragen die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltenen Auszahlungen von Leasingnehmern zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen 54 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 56 Mio. €).

Durch Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen werden Zahlungsmittel in Höhe von 12 Mio. € übernommen (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €). Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen führen zu einem Abgang von Zahlungsmitteln in Höhe von 149 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €).